



Wie lege ich mein Geld an?

Warum ist es sinnvoll, Geld nicht auf dem Girokonto ruhen zu lassen, sondern dieses auch auf einem Tagesgeld- oder Festgeldkonto oder in einen Aktienfonds anzulegen? Geldanlagen sind eine attraktive Möglichkeit, um die eigenen Finanzen aufzubessern. Selbst mit kleinen Geldbeträgen kann langfristig viel erreicht werden, wenn man früh beginnt. Doch welche Anlagemöglichkeiten gibt es? Welchem Zweck dienen sie? Und wie entscheidet man, welche Geldanlage für einen selbst die richtige ist?

In dieser Unterrichtssequenz lernen die Schülerinnen und Schüler anhand des „Dreiecks der Geldanlage“ die miteinander konkurrierenden Sparziele Sicherheit, Rentabilität und Liquidität kennen und analysieren ihre Relevanz. Anschließend erarbeiten sie den Unterschied zwischen Sparen und Investieren sowie die verschiedenen Formen der Geldanlage und bewerten diese mit Blick auf das Dreieck der Geldanlage. Mithilfe von Fallbeispielen simulieren sie Beratungsgespräche mit Finanzexpertinnen und -experten und wenden dabei das Gelernte an.

Überblick

Themenbereich	Haushalt, Konsum, Geld
Anforderung	Gesamtschule
Klassenstufe	Klasse 9/10
Vorwissen	Geld, Konsum
Zeitbedarf	2 Unterrichtsstunden
Methode	Simulation
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler ... ◆ erarbeiten unterschiedliche Spar- und Investitionsziele anhand des Dreiecks der Geldanlage. ◆ analysieren und bewerten verschiedene Anlageformen. ◆ wenden das Gelernte durch eine Simulation und anhand von Fallbeispielen an.
Schlagworte	Aktie, Anleihe, ETF, Staatsanleihe
Autorin	Katrin Eggert
Redaktion	Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)
Produktion	Institut für Ökonomische Bildung (IÖB), 2025

Rentabel, sicher oder liquide – welche Geldanlage ist die richtige?

Soll man Geld investieren oder lieber klassisch sparen? Das ist eine Frage, die viele Menschen angesichts steigender Lebenshaltungskosten und niedriger Sparbuch-Zinsen beschäftigt. Den größten Unterschied zwischen Geld ansparen und Geld investieren macht das Risikolevel aus. Während beim Sparen die Renditen (Zins und Zinseszins) und das Verlustrisiko in der Regel gering sind, kann man beim Investieren mit höheren Renditen rechnen, muss jedoch auch bereit sein, ein gewisses Verlustrisiko hinzunehmen. Die Entscheidung für eine Geldanlage sollte daher gut durchdacht sein und unterschiedliche Kriterien berücksichtigen. Drei grundlegende Kriterien sind im sogenannten magischen Dreieck abgebildet: Rendite, Sicherheit und Liquidität.

Die **Rendite** einer Geldanlage ist die prozentuale Veränderung des Vermögenswertes über einen bestimmten Zeitraum. Sie wird berechnet, indem der Endwert des Vermögenswertes vom Anfangswert abgezogen und durch den Anfangswert dividiert wird. Die Rendite kann positiv oder negativ sein.

Die **Liquidität** einer Geldanlage ist die Fähigkeit, sie schnell in Geld umzuwandeln. Bargeld ist demnach die liquideste Anlageform.

Die **Sicherheit** einer Geldanlage bezieht sich auf das Risiko, dass der Vermögenswert verloren geht oder seinen Wert verliert. Eine sichere Anlageform ist beispielsweise ein Sparbuch, da das Geld durch die Einlagensicherung der EU bis zu 100.000 Euro pro Kunde und Bank geschützt ist.

Rendite, Liquidität und Sicherheit stehen in einem untrennbaren Zusammenhang: Eine höhere Rendite ist in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden, während eine höhere Liquidität in der Regel mit einer geringeren Rendite einhergeht.

Es gibt verschiedene **Anlageformen**, die sich in ihren Eigenschaften hinsichtlich der drei Kriterien des Dreiecks unterscheiden. Die wichtigsten Anlageformen sind:

- ◆ **Tagesgeld** und **Festgeld** gelten als sichere und liquide Anlageformen mit einer niedrigen Rendite. Tages- und Festgeld sind allerdings nur sicher, solange die Einlagensicherung funktioniert. Die Einlagensicherung ist ein Schutzmechanismus für Bankkundinnen und -kunden, der ihre Einlagen bis zu 100.000 Euro gesetzlich absichert, sollte die Bank insolvent werden.
- ◆ **Aktien** sind risikoreiche Anlageformen mit einer hohen Rendite.
- ◆ **Anleihen** sind weniger risikoreiche Anlageformen mit einer mittleren Rendite.
- ◆ **Immobilien** sind relativ sichere Anlageformen mit einer hohen Rendite, die jedoch weniger liquide sind als z. B. Aktien.
- ◆ Die Rendite von **Investmentfonds** hängt von der Anlagestrategie des Fonds ab. Investmentfonds bieten eine gewisse Risikostreuung, da sie in eine Vielzahl von Wertpapieren investieren. Sie sind vergleichsweise liquide, da sie relativ leicht verkauft werden können.

Die Risikostreuung oder **Diversifikation** dient als Strategie zur Verringerung des Risikos einer Geldanlage und kann durch Investition in verschiedene Anlageformen, Branchen oder Regionen erreicht werden. Rendite und Risiko von Anlageformen stehen in einem direkten und engen Zusammenhang. Die Geldanlage ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftstheorie. Sie ist eine Möglichkeit, Kapital zu mobilisieren und in die Wirtschaft zu investieren. Die Wahl der richtigen Anlageform hängt von verschiedenen Faktoren ab wie den individuellen Bedürfnissen der Anlegerin bzw. des Anlegers, dem aktuellen Zinsniveau und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Wer eine sichere und liquide Anlageform sucht, ist mit Tagesgeld oder Festgeld gut beraten. Wer eine höhere Rendite erwartet, kann sich für Aktien, Immobilien oder Investmentfonds entscheiden.

Da verschiedene Faktoren das komplexe Thema der Geldanlage beeinflussen, können neben der eigenen, eingehenden Beschäftigung mit den Sachverhalten (Erwerb von Financial Literacy), auch individuelle Beratungen durch unabhängige Finanzexpertinnen und -experten die Anlegerinnen und Anleger bei der Suche nach der richtigen Anlageform für die jeweiligen Bedürfnisse und Ziele unterstützen.

Weiterführende Literatur:

Kehl, Thomas und Linke, Mona (2022): Das einzige Buch, das Du über Finanzen lesen solltest: Der spannende Weg zum Vermögen – Von den Machern des YouTube-Erfolgs »Finanzfluss«, Ullstein, Berlin.

Kühn, Markus und Kühn, Stefanie (2021). Geldanlage für Anfänger: Wie Sie mit wenigen Handgriffen Ihr Geld vermehren, Stiftung Warentest, Berlin.

Stiftung Warentest (2025): Geldanlage: So bauen Sie ein Vermögen für den Nachwuchs auf. Zu finden unter: test.de. <https://www.test.de/thema/geldanlage>

Verbraucherzentrale.de: Alles zur Geldanlage: Das müssen Sie dazu wissen. Zu finden unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/sparen-und-anlegen/bevor-sie-geld-anlegen-das-kleine-einmaleins-der-geldanlage-10622>

Unterrichtsverlauf

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps / Hinweise
1. Unterrichtsstunde: Wie lege ich mein Geld richtig an?				
10' 	Einstieg I	Die SuS werden mit der Frage konfrontiert, wie man Geld, das man erst später braucht, anlegen könnte.	M1 Wo soll Finn sein Geld anlegen?	Unterrichtsgespräch Einzelarbeit oder Partnerarbeit mit möglichst leistungsheterogener Zusammensetzung
10' 	Erarbeitung I	Die SuS erarbeiten das Dreieck der Geldanlage.	M2 Das Dreieck der Geldanlage	Partnerarbeit mit möglichst leistungsheterogener Zusammensetzung Unterrichtsgespräch Aufgabe b) für leistungstärkere SuS
5' 	Sicherung I	Die SuS tauschen im Plenum ihre Ergebnisse aus.		Unterrichtsgespräch
10' 	Erarbeitung II	Die SuS erarbeiten den Unterschied zwischen Sparen und Investieren und erkennen die Bedeutung des Zinseszinses.	M3 Sparen und Investieren – Wo ist der Unterschied?	Gruppenarbeit mit möglichst leistungsheterogener Zusammensetzung Aufgaben und Material für leistungstärkere SuS
5' 	Sicherung II	Die SuS tauschen im Plenum ihre Ergebnisse aus.		Unterrichtsgespräch
2. Unterrichtsstunde: Für welche Geldanlage entscheide ich mich?				
15' 	Erarbeitung III	Die SuS erarbeiten wichtige Geldanlage-Formen und bewerten die Geldanlagen nach den Kriterien Rentabilität, Sicherheit und Liquidität.	Arbeitsblatt: Geldanlage – welche Formen gibt es?	Gruppenarbeit mit möglichst leistungsheterogener Zusammensetzung Alternative Methode: Gruppenpuzzle
5' 	Sicherung III	Die SuS führen die digitale Umfrage durch und überprüfen ihre Bewertungen der Geldanlagen im Plenum.	Arbeitsblatt: Geldanlage – welche Formen gibt es? Digitale Umfrage: Ranking	Unterrichtsgespräch Tabelle "Geldanlage-Formen – Überblick" (s. Lösungen) dient zur Ergebnissicherung
15' 	Vertiefung I	Die SuS simulieren Beratungsgespräche mit Finanzfachleuten und entscheiden sich als Kundinnen bzw. Kunden für eine oder mehrere passende Geldanlagen.	M4 Fallbeispiele – wie lege ich mein Geld an?	Methode: Simulation Gruppenarbeit mit möglichst leistungsheterogener Zusammensetzung
10' 	Sicherung IV	Die SuS tragen die Ergebnisse der Simulation im Plenum zusammen und diskutieren die Zuordnungen der Gruppen. Die SuS erarbeiten allgemeine Tipps zur Geldanlage.	M6 Lückentext – Allgemeine Tipps zur Geldanlage	Unterrichtsgespräch Partnerarbeit

Bedeutung der Symbole

Die Symbole zeigen an, für welche Niveaustufe(n) die Aufgabe / das Arbeitsblatt angedacht ist:



Grundlegendes Niveau



Mittleres Niveau



Erweitertes Niveau

Manchmal bearbeiten Schülerinnen und Schüler mehrerer oder aller Niveaustufen dieselbe Aufgabe / dasselbe Arbeitsblatt.



Dieses Symbol findest du auf den Arbeitsblättern. Die dort gestellten Aufgaben kannst du direkt auf dem Arbeitsblatt lösen.



Der Wegweiser gibt an, dass du hier zwischen unterschiedlichen Arbeitsblättern, Aufgaben oder auch Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) wählen kannst. Deine Wahl kannst du ganz nach deinem Interesse bzw. Leistungsstand treffen.



Diese Symbole zeigen dir an, dass du die Aufgabe zusammen mit einem oder mehreren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern bearbeiten sollst. Dabei könnt ihr euch untereinander austauschen und so als Team an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.



Das Ausrufezeichen weist dich auf eine wichtige Information oder einen Merksatz hin.

M1



Wo soll Finn sein Geld anlegen?



© Stock-Foto „Family Sitting At Table Enjoying Meal At Home Together“ | Adobe Stock

Familie Hoffmann beim Frühstück ...

- Vater: „Finn, hast du schon eine Idee, wie du die 1.000 Euro, die du in den Ferien verdient hast, anlegen willst?“
- Finn: „Ja, eine Finfluencerin sagt, wenn ich nur 250 Euro anlege, kann ich in kurzer Zeit daraus 100.000 Euro machen! Bäm!“
- Mutter (lacht): „Zu schön, um wahr zu sein. Fall bloß nicht auf die unseriösen Versprechen in den sozialen Medien rein. Das klingt verlockend, und dann ist das Geld plötzlich futsch. Du solltest nichts Riskantes machen, schließlich brauchst du in ein paar Jahren das Geld für deinen Motorrad-Führerschein, oder?“
- Sophie: „Kann man das Geld nicht einfach auf Finns Girokonto liegen lassen so lange?“
- Vater: „Keine gute Idee. Das bringt null Zinsen, und das Geld wird entwertet.“
- Finn: „Aber mein Sparbuch bringt doch auch kaum Zinsen, gibt es da nichts Besseres?“
- (...)

Aufgabe



1

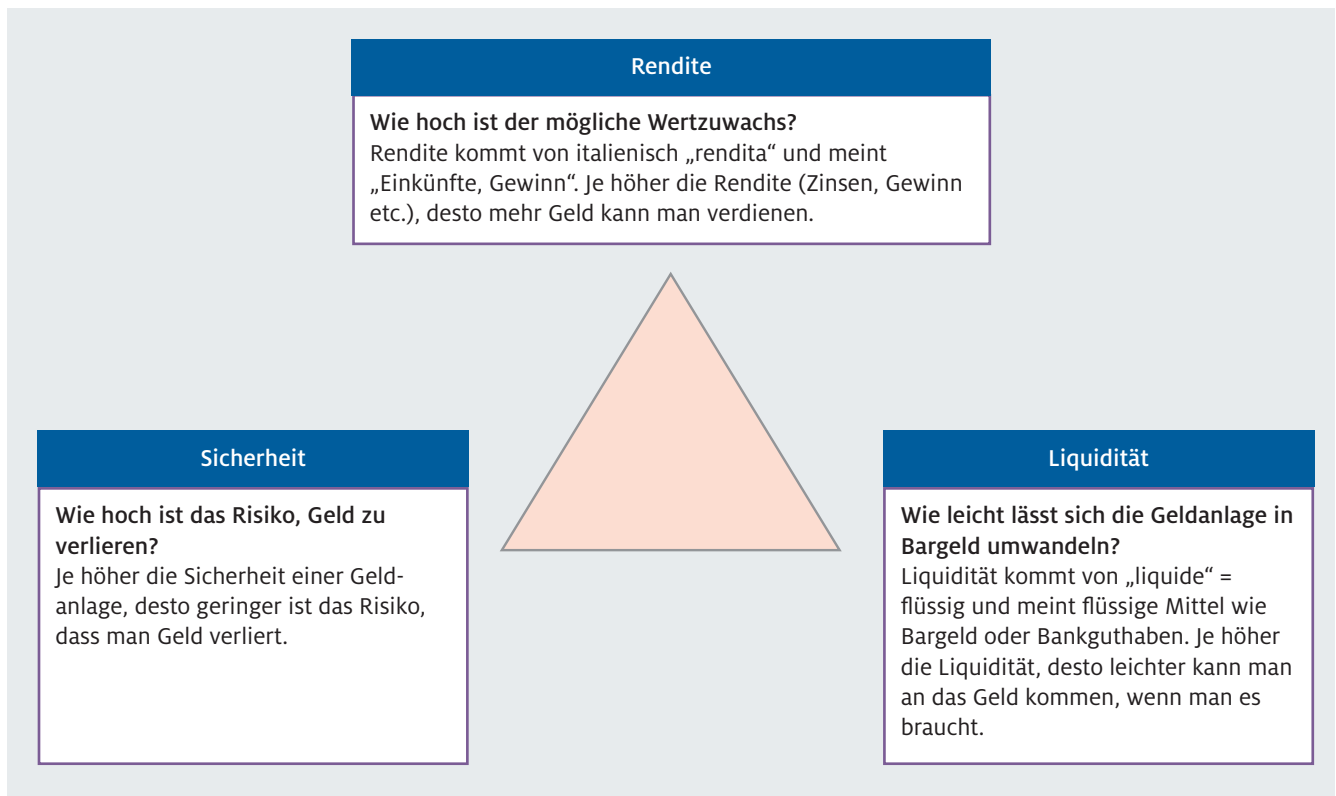
- a) Nennt in Einzel- oder Partnerarbeit Geldanlage-Formen.
- b) Stellt in der Klasse Vermutungen darüber an, welche Geldanlagen eher sicher oder unsicher sind und wie viel Ertrag sie bringen.
- c) „Auf dem Girokonto wird das Geld entwertet.“ Erläutert diese Aussage

M2



Das Dreieck der Geldanlage

Wenn man Geld anlegen will, haben wohl alle Menschen ähnliche Ziele: Man möchte einen möglichst hohen Ertrag (Rendite), das Geld soll sicher angelegt sein und nicht verloren gehen (Sicherheit), und am besten kommt man jederzeit an das Geld heran, um es flexibel ausgeben zu können (Liquidität). Doch diese Ziele lassen sich leider nie gleichzeitig erreichen!



Aufgabe



2

- Erkläre in eigenen Worten, warum die drei Ziele der Geldanlage in einem Konflikt stehen und nennst in Partnerarbeit Beispiele dafür.
- Nennst Faktoren, von denen es abhängt, welches Ziel oder welche Ziele für eine/n Anleger/ in wichtig ist oder sind.

M3



Sparen und Investieren: Wo ist der Unterschied?

- ◆ **Sparen** bedeutet, dass du Geld beiseitelegst, um dir eine Rücklage für Notfälle zu schaffen oder ein bestimmtes Ziel zu erfüllen.
- ◆ **Investieren:** Wenn man investiert, nimmt man Geld in die Hand und möchte damit ein Vermögen aufbauen. Es ist ein Vorurteil, dass nur vermögende Menschen Geld investieren können. Schon kleine Summen können sich lohnen, wenn man früh beginnt. Andererseits ist das Risiko, Geld zu verlieren, beim Investieren größer als beim Sparen.

Die eigene Anlagestrategie orientiert sich an den finanziellen Zielen: Diese können kurzfristig, mittelfristig oder langfristig sein.



Zins und Zinseszins – Was bedeutet das für meine Anlage?

Wenn ich für 5.000 Euro 4 % Zinsen für eine deutsche Staatsanleihe pro Jahr erhalte, dann sind das für das erste Jahr 200 Euro Zinsen. Ich habe also am Ende des ersten Jahres 5.200 Euro (5.000 Euro + 200 Euro), die ich wieder anlegen kann. Wenn ich das Geld weiter für 4 % anlege, wird der Zins auch verzinst, so dass aus 5.200 Euro am Ende des nächsten Jahres 5.408,00 Euro werden. Das nennt man Zinseszins.

	Sparbuch	Deutsche Staatsanleihe	US-amerikanische Aktie
5.000 Euro Startkapital	0,50 % Zinsen pro Jahr	4 % Zinsen pro Jahr	8 % Kurssteigerung pro Jahr erwartet
Jahr 1	5.025,00	5.200,00	5.400,00
Jahr 3	5.075,38	5.624,32	6.298,56
Jahr 6	5.151,89	6.326,59	7.934,37

Beachtet: In der Tabelle zu den Zinseszinsen wird nicht gezeigt, welche Kosten noch anfallen können und den Gewinn schmälern. Mögliche Kosten sind z. B. Gebühren für die Kontoführung, Provisionen (Gebühren für die Ausführung der Geldanlage) oder auch Steuern.

Aufgabe



3

- ◆ **3** a) Nennt Beispiele für „Sparen“ und „Investieren“.
- ◆ b) Erklärt, was sich hinter kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Zielen verbergen kann.
- ◆ c) Erläutert in eigenen Worten, was man unter einem Zinseszins versteht und erklärt die Tabelle.
- ◆ d) Ermittelt, welchen Einfluss die allgemeine Inflation (durchschnittlicher Wert = 2 %) auf die Wertentwicklung des eingesetzten Geldes hat und diskutiert die Konsequenzen für Geldanlage-Entscheidungen.
- ◆ e) Angenommen, ihr investiert jeden Monat 50 Euro in einen ETF (börsengehandelter Indexfonds): Wie hoch ist die Summe nach 15 Jahren bei angenommenen 7 % Kurssteigerung? Verwendet hierzu den Zinseszins-Rechner.



Arbeitsblatt: Geldanlage – welche Formen gibt es?

1. Sparbuch, Festgeld und Tagesgeld

- ◆ **Sparbuch:** Beim Sparbuch hat man Geld auf einem Sparkonto bei einer Bank liegen. Sparbücher sind meist kostenfrei, werden jedoch sehr niedrig verzinst (im Juni 2025 zwischen 0,10 % und 0,50 % pro Jahr). Man kann pro Monat bis zu 2.000 Euro abheben, bei größeren Summen muss eine Frist von drei Monaten abgewartet werden.
- ◆ **Tagesgeld:** Beim Tagesgeld handelt es sich um eine flexible Form der Geldanlage ohne Laufzeitbindung. Man kann das Geld jederzeit abheben. Es gibt höhere Zinsen als beim Sparbuch (im Juni 2025 zwischen 2,00 % und 2,50 % pro Jahr).
- ◆ **Festgeld:** Das Geld wird hier für eine Laufzeit fest angelegt, z. B. für drei Jahre. Je länger die Laufzeit, desto höher der Zinssatz, der garantiert wird (etwas höher als beim Sparbuch oder Tagesgeld, im Juni 2025 zwischen 2,60 % und 3,15 % pro Jahr). Während der Laufzeit kann das Geld nicht abgehoben werden.

Die **Einlagensicherung der EU** schützt diese Anlagen bis zu 100.000 Euro pro Kunde und Bank.

	Sicherheit	Liquidität	Rendite
Sparbuch	hoch	mittel	niedrig
Tagesgeld			
Festgeld			

2. Aktie

Die Aktie ist ein Wertpapier, mit dem man einen Anteil am Grundkapital eines Unternehmens (einer sogenannten Aktiengesellschaft) erwirbt. Als Aktionärin oder Aktionär bist du Miteigentümer/in des Unternehmens und hast z. B. ein Mitspracherecht sowie das Recht, am Gewinn finanziell beteiligt zu werden. Dieser Anteil am Gewinn heißt Dividende und wird an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet.

Aktien werden an der Börse gehandelt und sind somit eine eher liquide Anlage. Der Aktienkurs ist der Preis, zu dem eine Aktie gekauft oder verkauft werden kann. Er wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Der Wert einer Aktie kann stark schwanken, so dass man hohe Gewinne und hohe Verluste machen kann.

	Sicherheit	Liquidität	Rendite
Aktie			



3. Anleihe

Eine Anleihe ist ein Schuldschein, den ein Unternehmen oder ein Staat ausgibt, um Geld von Anlegerinnen und Anlegern für eine bestimmte Laufzeit zu leihen. Diese erhalten im Gegenzug jährliche, festgelegte Zinsen. Es gibt verschiedene Formen von Anleihen:

- ♦ **Staatsanleihen** werden von Staaten ausgegeben. Wenn ein Staat ein hohes Ansehen hat, wie z. B. Deutschland, gelten Staatsanleihen als sehr sicher. Zinsen für eine 10jährige deutsche Staatsanleihe im Juni 2025 liegen bei 2,52 % pro Jahr.
- ♦ **Unternehmensanleihen** werden von Unternehmen ausgegeben. Sie sind meist riskanter als Staatsanleihen, da Unternehmen ein Insolvenzrisiko haben.
- ♦ **Pfandbriefe** werden von Banken ausgegeben und sind mit Krediten an Unternehmen oder Privatpersonen besichert (= abgesichert), das heißt, das Geld ist sicher angelegt. Die Zinsen für eine 10jährige Laufzeit im Juni 2025 liegen bei 3,46 % pro Jahr.

Anleihen werden an der Börse gehandelt und können daher relativ leicht verkauft werden. Nach der Laufzeit erhält man das angelegte Geld mit Zinsen zurück. Wer vor Ablauf der Laufzeit verkauft, muss den jeweiligen Kurs an der Börse in Kauf nehmen.

Das Risiko eines Totalverlustes ist geringer als bei Aktien, da sie durch die Herausgeber besichert sind. Allerdings gibt es auch hier ein gewisses Risiko, z. B. das Insolvenzrisiko der Schuldner. Die Sicherheit einer Anleihe hängt davon ab, wie zahlungsfähig ihr Herausgeber ist.

	Sicherheit	Liquidität	Rendite
Anleihe			

4. Immobilie

Eine Immobilie ist ein Sachwert, der Grund und Boden sowie Gebäude umfasst (z. B. Wohnhaus, Bürogebäude). Sie ist im Allgemeinen sehr wertbeständig.

Immobilien können monatliche Mieteinnahmen erzielen und in der Regel steigt der Wert im Laufe der Zeit. Der Wert hängt z. B. von der Lage, der Qualität und der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Gewisse Risiken bestehen aufgrund von Wertminderung (z. B. durch Fluglärm) oder Totalverlust im Falle eines Totalschadens (z. B. durch Brand).

Bei Immobilien kann es dauern, bis sie verkauft werden. Wenn man verkaufen möchte, muss jemand bereit sein, die Immobilie zu diesem Preis zu kaufen. Es kann passieren, dass die Immobilie zu einem niedrigeren Preis verkauft werden muss, als man dafür bezahlt hat.

	Sicherheit	Liquidität	Rendite
Sparbuch			

Immobilie = lateinisch immobilis = „unbeweglich“

D

Insolvenz

Wenn ein Schuldner seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Gläubiger nicht erfüllen kann, ist er insolvent. Es besteht Zahlungsunfähigkeit (man ist bankrott).



5. Aktive Fonds und ETFs

Ein Investmentfonds wird von einer Investmentgesellschaft verwaltet. Diese sammelt Geld von Anlegerinnen und Anlegern und investiert es in verschiedene Anlageformen wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe oder Immobilien. Aktienfonds haben in der Regel eine höhere Rendite als Anleihefonds, aber auch ein höheres Risiko. Das Geld ist üblicherweise schnell verfügbar, allerdings kann es sein, dass man zu einem ungünstigen Kurs verkauft.

- ◆ Es gibt Fonds, die **von einem Fondsmanager verwaltet** werden, das heißt, Wertpapiere werden aktiv ausgewählt und beobachtet. Dafür müssen Anlegerinnen und Anleger aber Gebühren bezahlen. Die Rendite hängt u. a. vom gewählten Fonds ab, beträgt jedoch in der Regel zwischen 4 % und 7 %.
- ◆ Andere Fonds werden **an der Börse gehandelt**. Sie bilden die Wertentwicklung eines sogenannten Indexes ab. Ein bekannter Index ist der DAX (deutscher Aktienindex). Dieser beinhaltet etwa den Wert der 40 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland (z. B. Mercedes, Telekom oder Siemens). Steigt der DAX, steigt auch der Wert des Fonds. Diese an der Börse gehandelten Fonds nennt man ETFs (Exchange Traded Funds). Mit ihnen kann man breit gestreut in Aktien oder Anleihen investieren. Die zu erwartende Rendite liegt langfristig etwa zwischen 5 % und 10 % pro Jahr.

	Sicherheit	Liquidität	Rendite
Investmentfonds			

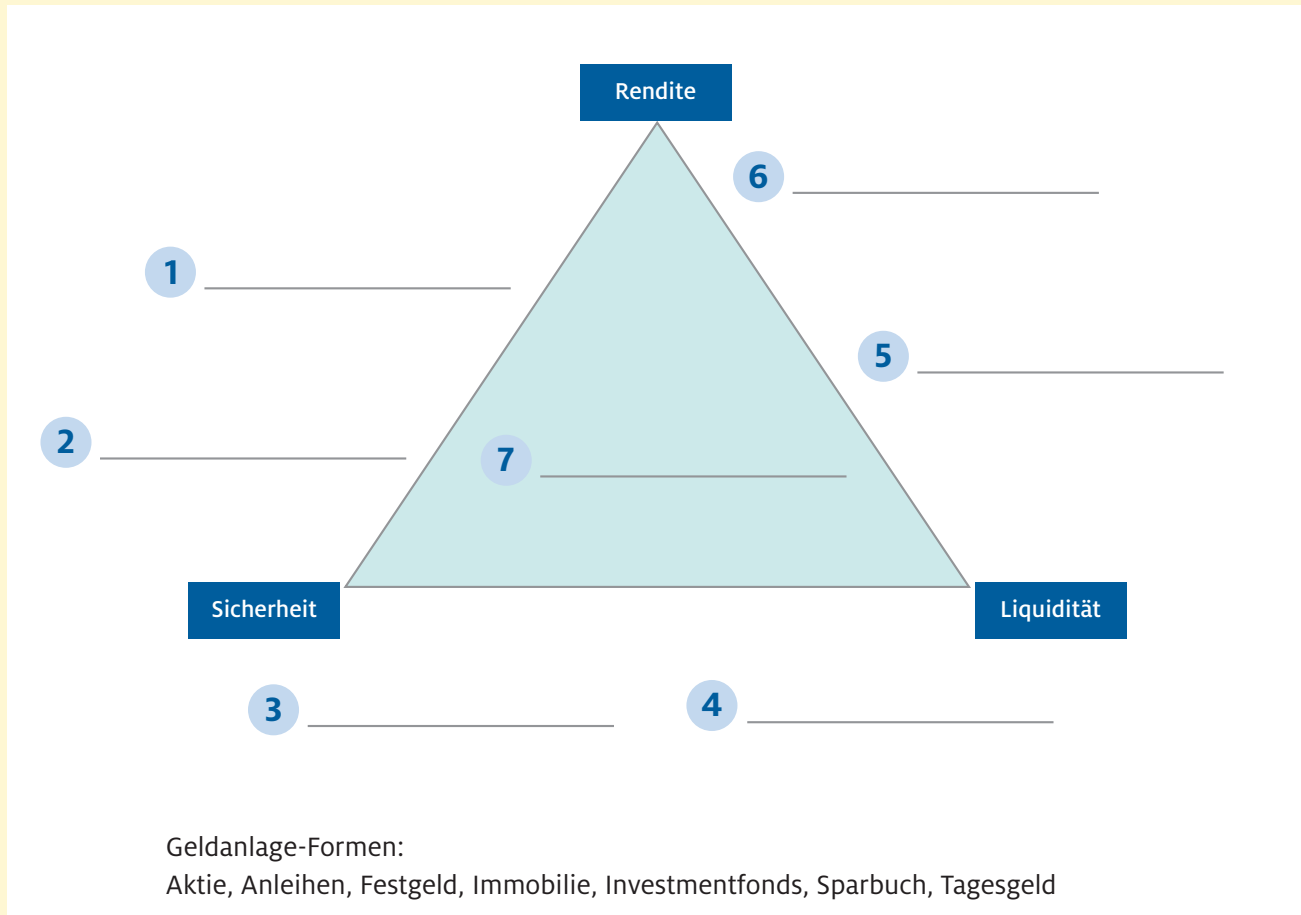


Es wurden hier die wichtigsten Geldanlage-Formen knapp dargestellt. In der Realität ist der Finanzsektor sehr komplex. Es gibt zudem immer wieder neue Produkte und auch unseriöse Anbieter. Wenn man sein Geld anlegen möchte, sollte man sich stets gut informieren und beraten lassen.



Digitale Umfrage: Ranking

Eure Meinung ist gefragt! Bringt mithilfe eures Smartphones die vorgegebenen Einträge in eine für euch passende Reihenfolge. Sendet anschließend euer Ranking ab, sodass es für die ganze Klasse am Whiteboard sichtbar wird.



Aufgabe



4

Bildet zu dritt oder zu viert eine Gruppe und lest euch die Informationen auf dem Arbeitsblatt: „Geldanlage – welche Formen gibt es?“ aufmerksam durch. Klärt ggf. Fragen zu den Anlagen nach einer gemeinsamen Lesezeit.

- Bewertet die einzelnen Geldanlage-Formen wie im Beispiel „Sparbuch“: Sind Rendite, Sicherheit und Liquidität eher niedrig, eher mittel oder eher hoch?
- Ordnet die Geldanlage-Formen auf dem Arbeitsblatt einer passenden Position im Dreieck der Geldanlage zu und erläutert eure Zuordnungen.
- Diskutiert, welche Geldanlage ihr Finn (M1) empfehlen würdet und führt die digitale Umfrage durch.
- Wie im Text beschrieben, gibt es unterschiedliche Arten von Anleihen und Investmentfonds sowie weitere Geldanlage-Formen (z. B. Gold oder Krypto-Währungen). Ordnet diese ebenfalls einer ungefähren Position im Dreieck der Geldanlage zu.

M4



Fallbeispiele – wie lege ich mein Geld an?



© GIL63 – stock.adobe.com

1 Herr Schmidt

Rentner, 66 Jahre

Herr Schmidt hat schon früh für den Ruhestand privat vorgesorgt, so dass er keine finanziellen Probleme hat. Er hat jeden Monat sogar Geld übrig, das er gern anlegen möchte und dessen Verlust ihn nicht zu sehr schmerzen würde. Er interessiert sich für die Börse und hat als Rentner viel freie Zeit.

2 Nayla

Schülerin, 14 Jahre

Nayla hat von ihren Verwandten zum Geburtstag 500,00 Euro geschenkt bekommen. Im Moment braucht sie kein Extra-Taschengeld, aber in drei Jahren möchte sie davon gerne eine Reise nach Thailand bezahlen.



© insta_photos – stock.adobe.com



© air_images – stock.adobe.com

3 Herr Simon

Versicherungskaufmann, 48 Jahre, 2 Kinder

Herr Simon hat über viele Jahre Geld auf seinem Tagesgeld-Konto angespart. Da er die 10.000 Euro aktuell nicht benötigt, möchte er das Geld für weitere 10 Jahre fest anlegen. Es soll sich etwas mehr lohnen als Tagesgeld oder Festgeld, aber gleichzeitig auch sicher sein, damit er das Geld für seine Altersvorsorge nicht verliert.

4 Franka

Auszubildende, 19 Jahre

Franka hat Mühe Geld zurückzulegen, weil sie mit ihrer Ausbildungsvergütung gerade so über die Runden kommt. Es gelingt ihr, jeden Monat 50 Euro zu sparen. Da sie keine anderen Ersparnisse hat, möchte sie das Geld so ansparen, dass es jederzeit verfügbar ist, z. B. für eine neue Waschmaschine oder eine Autoreparatur.



© michaeljung – stock.adobe.com

5 Frau Schulz**Physiotherapeutin, 51 Jahre, verheiratet**

Frau Schulz hat 200.000 Euro von ihren Eltern geerbt. Sie möchte das Geld dauerhaft in etwas Wertbeständiges anlegen und auf keinen Fall damit an der Börse spekulieren.



© Deagreetz - istock.com

6 Familie Mostafa
Herr Mostafa, Autoverkäufer, 30 Jahre
Frau Mostafa, Tischlerin, 28 Jahre

Die Mostafas sind vor kurzem Eltern geworden und möchten für ihren Sohn Geld langfristig anlegen, z. B. für dessen spätere Ausbildung. Sie verdienen nicht besonders viel, aber können jeden Monat 100 Euro einsetzen.



© Prostock-Studio - istock.com

Aufgabe**5**

Teilt euch in euren Gruppen in zwei unabhängige Finanzexpertinnen und -experten und einen oder zwei Kundinnen bzw. Kunden auf. Letztere suchen sich eine Rollenkarte mit Informationen zu einem Geldanlagewunsch aus bzw. erhalten eine Rollenkarte von der Lehrkraft.

Ablauf der Simulation:

- a) Als Kundin/Kunde informierst du die Finanzexpertinnen und -experten über deine Person und deinen Anlagewunsch. Denke auch daran, Fragen zu den möglichen Anlagetipps zu stellen.
- b) Als Finanzfachleute habt ihr die Aufgabe, der Kundin/dem Kunden Fragen zu den Anlagezielen zu stellen und eine oder verschiedene passende Anlageformen zu empfehlen. Diskutiert die Optionen und nutzt dafür die Informationen im Material M 2 sowie im Arbeitsblatt.
- c) Notiert eure Empfehlung und begründet diese in Stichpunkten.
- d) Tauscht die Rollen und führt eine weitere Simulation durch.
- e) Besprecht und diskutiert eure Ergebnisse in der Klasse.

M4



Lückentext: Allgemeine Tipps zur Geldanlage

1. _____ hat immer Vorfahrt vor Geldanlage.
2. Machen Sie sich klar, was das _____ ist.
3. Informieren Sie sich über Chancen und _____ von Anlagen.
4. Seien Sie skeptisch gegenüber _____, insbesondere solchen, die Ihnen z. B. in den Sozialen Medien schnelle und hohe Gewinne versprechen.
5. Achten Sie auf zusätzliche _____ bei Geldanlagen, wie Provisionen und Gebühren.
6. Wählen Sie eine Anlageform, die zum Anlageziel und zur _____ passt.
7. _____ Sie nach Möglichkeit Ihre Anlagen, das heißt, wählen Sie verschiedene Anlageformen, um das Risiko von Verlusten zu verringern.
8. Investieren Sie in schwankungsanfällige Anlagen (wie Aktien) _____ oder nur mit dem Geld, das in den nächsten Jahren nicht benötigt wird.
9. Behalten Sie Ihre _____ im Auge.
10. _____ Sie regelmäßig Ihre Ziele und Strategien.

Einzusetzende Wörter:

langfristig

Streuen

Risiken

Kosten

Anlagen

Schuldentilgung

Sparziel

Risikobereitschaft

Kontrollieren

Verkäuferinnen und Verkäufern

Aufgabe



6

Füllt den Lückentext aus.